

# ***Blick***



## **in die Gemeinde**

---

3/2026

Juni 2026 – August 2026



B. Bolanz © bolanz.de/ GemeindebriefDruckerei.de

---

*Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde St. Martini zu Hachmühlen*

---

## Liebe Leserinnen und Leser

### Einen neuen Blick riskieren...

Heinz erzählte mir neulich von seinem Ausflug nach Hamburg zu einem Konzert. Auf dem Parkplatz fuhr eine Frau mit ihrem Auto so dicht an seines heran, dass sich die Seitenspiegel schrammten. Völlig aufgelöst stieg die Frau aus, in Panik den Seitenspiegel des parkenden Autos neben ihr beschädigt zu haben. Heinz ging auf sie zu und sagte: „Schön, Sie kennenzulernen.“ Ich schaute ihn wahrscheinlich genauso verdutzt an wie die Autofahrerin es getan hatte. Dann musste ich herzlich lachen. So überraschend war diese erfrischende Reaktion von ihm.

Meist erleben wir es anders in solchen Situationen. Da herrscht große Aufregung: Aufgebrachte Menschen, die Worte werden lauter und schärfer als vielleicht beabsichtigt. Wie schön wäre es, wenn wir solch eine freundliche Form des Umgangs öfters miteinander pflegen könnten. Wie schön wäre es, wenn wir uns in solchen Situationen auch immer noch einen anderen Blickwinkel darauf offen halten könnten.

Bald ist Ferienzeit. Und immer häufiger werden wir wahrscheinlich zu hören bekommen: Wie gut, dass ich bald Urlaub habe. Einfach mal ausspannen, einen Tapedetenwechsel, die Seele baumeln lassen.

Ja, auch ich freue mich auf meinen Urlaub. Aber wenn es nur darum geht, die Akkus wieder aufzuladen und danach alles im alten Trott weiterläuft, ist der nächste Stress, die nächste Überforderung und der Hilfeschrei nach Urlaub bald wieder da.

Wie schön wäre es, wenn wir im Urlaub wieder einen anderen Blick auf das Leben bekommen könnten. Nicht nur auf neue Landschaften und Kulturen. Sondern auch eine andere Art, die Welt zu sehen und auf sie zuzugehen.

Wir grübeln gerade viel über die Zukunft der Kirche und der Gemeinden nach. Welche Strukturen brauchen Gemeinden, wie können wir gut zusammenarbeiten? Das alles sind wichtige Fragen. Aber wesentlicher wäre doch: Wozu gibt es Kirche und was suchen wir in den Gemeinden und was finden wir dort?

Ich erlebe und begegne dort vielen Menschen, die wie ich auf Spurensuche sind. Auf Spurensuche nach einem anderen Blickwinkel auf die Welt und das Leben. Nach einem Blickwinkel, der Leben nicht nur als Zumutung betrachtet. Ein Blickwinkel, der uns zu Dankbarkeit, Staunen und erfüllter Lebendigkeit bringt und dem Erleben: Ich bin froh dabei zu sein.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit mit vielen schönen Überraschungsmomenten,

herzlichst,

Ihre Sonja Wieland

## *Konfirmation 2026 am 10. Mai*



Oben von links nach rechts: Teamer Ananyoch Kiesow, Hannah Lehling, Fiona Bach, Sophie Brunner und Teamerin Tamina Zawilla  
Unten von links nach rechts: Peggy Zawilla, Clara Bach, Louis Neumann, Marlene Heuer, Marlene Wittemeier und Pastorin Barbara Daentzer

### *Ein herzliches Dankeschön!*

Unsere Konfirmation am 10. Mai 2026 war für uns ein wunderschöner und unvergesslicher Tag!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pastorin Daentzer und Peggy Zawilla für den Festgottesdienst. Hier sei auch die tolle musikalische Begleitung vom Chor Süntelklang, dem Ensemble Klangspiel und Tasso Rudolph an der Orgel erwähnt. Es hat uns sehr gefallen.

Ganz besonders möchten wir uns auch bei Peggy Zawilla und den Teamern/innen für die tolle Konfi-Zeit mit vielen schönen Momenten bedanken.

Für die vielen Aufmerksamkeiten, herzlichen Worte, Karten, Geschenke von Familie, Freunden, Nachbarn und der Gemeinde bedanken wir uns ganz herzlich.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Und am Vorabend wieder eine gelungene Einstimmung auf die Konfirmation mit dem Bennigser Gospel-Chor „Joy Message“. In ihrer unvergleichlichen Art schafften es die Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Sascha-Daniël Papenbroock wieder, das Publikum in der gut gefüllten St.-Martini-Kirche zu begeistern.

## 60 Jahre Posaunenchor Hachmühlen

Am Ostermontag feierte der Posaunenchor Hachmühlen sein 60. Jubiläum. Begonnen wurde mit einem feierlichen Gottesdienst, in dem die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu im Mittelpunkt stand. So taucht denn auch das „Halleluja – Lobet den Herrn“ in vielen Liedern, Psalmen und Texten auf und passt gut zu der frohen Botschaft von Ostern. Pastorin Barbara Daentzer stellte es daher in den Mittelpunkt ihrer Predigt.



Der Chor als Jubilar unter der Leitung von Dr. Simon Schnelle leistete umfangreiche musikalische Unterstützung, an der Orgel wirkte Stefan Bothur. Und umrahmt von viel Musik wurde Henrike Philippa Heine getauft. Ein gelungener Auftakt für das Jubiläum. Im Anschluss lud der Chor die Gemeinde zum Empfang ins Gemeindehaus.

Dort begrüßte Wilfried Scholz die Gäste und freute sich, dass er Ralf Flügge-Kranz als „Laudator“ gefunden hatte, der diese Aufgabe auch gut-gelaunt annahm. Er stellte kurz die Entwicklung des Chores vor – mit einem Blick auch „hinter die Kulissen“:

1966 wurde der Chor von Eiko Hartmann gegründet. Nach einiger Zeit kamen die Münderaner Bläserinnen und Bläser dazu, viele Jahre später gingen die Hachmühler nach Bad Münden, es gibt also schon lange einen gemeinsamen Chor.



Der Chor war so ein bisschen wie ein Familienbetrieb. Spielten die Eltern, kamen automatisch die Kinder dazu wie z.B. bei den Familien Hartmann und Schnelle. Oder die Brüder standen gemeinsam im Chor wie bei Goetz, Markwirth oder Flügge-Kranz. Nachwuchsprobleme gab es nicht.

Instrumente wurden damals vom Dachboden geholt oder anderweitig weitergegeben, eigene Instrumente waren zu teuer. Da war erstmal polieren angesagt.

Schließlich kamen noch die diversen sonstigen Aktivitäten des Chors zur Sprache über Weihnachtsfeiern, Weserfahrten oder die Übungswochenenden fürs Adventskonzert in Nienstedt bzw. Lauenstein. Und viele Hachmühler wissen von der Tradition, am 1. Mai auf dem Treckeranhänger der Familie Herbst durchs Dorf zu fahren und vielen Menschen mit einem Ständchen eine Freude zu bereiten. Ralf konnte auch die ein oder andere Anekdote zum Besten geben, so dass es ein kurzweiliger Vortrag wurde und die Zeit wie im Flug verging.

60 Jahre Posaunenchor und Heidi Bergmann ist als Gründungsmitglied immer noch aktiv dabei – Respekt! Dafür gab es viele lobende Worte von Wilfried Scholz und Simon Schnelle und einen schönen Blumenstrauß. Sie hob hervor, dass der Chor ihr noch immer viel bedeutet und dass es die Gemeinschaft und der starke Zusammenhalt sind, die diesen Chor auszeichnen.

Ein gutes Fundament dafür, dass wir uns noch viele Jahre an dem Chor erfreuen dürfen.



Und noch ein paar Eindrücke vom Empfang



### *Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus:*

Hallo,

wir sind die „**klappernden Nadeln**“ aus Hachmühlen. Es handelt sich bei uns um eine Handarbeitsgruppe, die gerade am Anfang steht.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr, wer Interesse hat, ist herzlich willkommen.

<sup>3</sup>  
Neben privaten Projekten würden wir auch gerne soziale Organisationen unterstützen. Um das umsetzen zu können, sind wir auf Wollspenden aller Art angewiesen. Wer also komplette oder auch angefangene Wollknäuel abzugeben hat, möchte sich bitte melden:

Marijanka Lutter, Tel.: 0170/4715007



## ***Frauenkreis Nachmittag im April 2026***

Dieser Nachmittag wurde von unserer ehemaligen Pastorin Frauke Kesper-Weinrich gestaltet. Sie kam mit einer Erzähldecke und dem Thema: „In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken“ – ein Blick in alte Poesiealben. Wer hatte, sollte oder konnte ein Poesiealbum mitbringen. Wir waren natürlich alle sehr gespannt, was uns da wohl erwartet. Die Teilnahme war groß; obwohl einige verhindert waren, hatten sich 15 Personen eingefunden.



Einige hatten ihre Poesiealben mitgebracht. Sie stammten aus der Schul- bzw. Konfirmandenzeit. Es war sehr interessant, nach so vielen Jahren die eingeschriebenen Texte und guten Wünsche zu lesen. Wir waren sehr beeindruckt, dass nicht nur der Pastor und die Lehrer Texte mit biblischem Bezug eingetragen hatten, sondern häufig auch die Mitschüler und Mitschülerinnen.

Es war ein wunderbarer, nachdenklicher, aber auch lustiger Nachmittag.

Gisela Prasuhn

## ***Was ist eine Erzähldecke?***

Erzähldecken entstanden vor einigen Jahren zuerst in der Nähwerkstatt von Schwester Carola in Nordhorn. Sie sind eine Form von Biographiearbeit und nutzen deren Methoden, sie leben von der direkten Begegnung und vom persönlichen Austausch über Erlebtes. Es ist also immer ein/e Moderatorin dabei, die das Gespräch begleitet und anleitet.

Zu einem ausgewählten Thema werden Stoffmotive gesammelt und nach bestimmten Regeln auf verschiedenen 6, 9 oder mehr quadratischen Feldern angeordnet. Auch kleine Gegenstände, Texte oder Aufgaben werden in eingenähten Taschen verborgen oder direkt auf der Decke befestigt und verlocken dazu, sie zu entdecken.

Mit solch einer thematische Erzähldecke regt die Moderatorin eine Gruppe oder einen Gesprächspartner/in an, über dieses Thema in einen Austausch zu kommen. Alles darf berührt werden, vieles kann in die Hand genommen und herumgegeben werden. Erinnerungen werden wach, jede und jeder kann etwas beitragen, muss es aber nicht.

Erzähldecken eignen sich für Menschen ohne und mit Demenz und für gemischte Gruppen, auch Begegnungen verschiedener Altersgruppen.

Frauke Kesper-Weinrich

## Von 6 auf 2: Neuordnung der Regionen im Kirchenkreis Hameln-Bad Pyrmont

Nun ist es beschlossen: aus den sechs Regionen unseres Kirchenkreises werden zwei etwa gleich große neue Regionen. Wie die Abbildung zeigt, verschmelzen jeweils drei Regionen zu einer. Die neue Region Nord, zu der unsere bisherige Region 6 Bad Münster gehört, umfasst 14 Kirchengemeinden mit gut 22.000 Gemeindegliedern.

Der Vorschlag der Zusammenlegung wurde im November 2025 vorgestellt, er wurde in den Kirchenvorständen und anderen Gremien diskutiert und nun auf der Kirchenkreissynode im April einstimmig beschlossen. Künftig wird die Planung der Pfarrstellen auf der jeweiligen Regionsebene und nicht mehr auf Gemeindeebene durchgeführt.



Was bedeutet das, warum wird so etwas gemacht? Zwei Hauptgründe:

a) Die Zahl Kirchenmitglieder verringert sich pro Jahr um ca. 3%. Die Gemeinden schrumpfen so sehr, dass sie keine Pfarrstellen mehr anbieten können. 2300 Gemeindeglieder braucht es, um eine volle Planstelle zu besetzen. In unserer „alten“ Region 6 erfüllt dieses Kriterium nur die Kirchengemeinde Bad Münster, eine halbe Planstelle bietet nur noch Bakede. Schon seit Jahren werden mehrere Gemeinden von einem Pastor, einer Pastorin zusammen versorgt. Um eine flächendeckende pfarramtliche Versorgung für die nächsten 20 Jahre zu gewährleisten, müssen die Planungsräume größer werden. Dies bedeutet auch, dass sich Arbeitsmodelle und Aufteilungen ändern werden, zu denken ist an Seelsorgebezirke und inhaltliche Schwerpunktbildungen.

b) Finanzen: Es sinken die Einnahmen durch Kirchensteuern. Gleichzeitig nehmen die Kosten in allen Bereichen zu. Im Ausschuss für strategische Zukunftsplanung und anderen Gremien des Kirchenkreises wird über neue Organisationsformen und Entlastungen der Verwaltung nachgedacht. Auch die Gemeinden selbst sind gefragt, nach neuen Wegen zu suchen. In unseren sieben Gemeinden der „alten“ Region 6, sind wir schon seit Jahren gemeinsam auf dem Weg. Seit zwei Jahren arbeiten wir unter dem Dach des Kirchengemeindeverbandes noch enger zusammen. Wir kennen und schätzen uns und das, was wir haben. Das ist gut und macht vieles einfacher. Doch auch für uns aus den sieben Gemeinden wird die Reise und die Suche nach einem guten Weg für unsere Gemeinden weitergehen müssen. Wir sind dabei.

Astrid Werner

Geschäftsführender Ausschuss des Kirchengemeindeverbandes Region Bad Münster

## CSD-Gottesdienst in der Marktkirche Hameln

„Für mich soll's rote Rosen regnen.“

Am **6. Juni um 10:30 Uhr** laden wir herzlich zum **CSD-Gottesdienst in die Marktkirche Hameln** ein. Unter dem Titel „Für mich soll's rote Rosen regnen“ feiern wir gemeinsam den Auftakt zum Christopher Street Day, bevor sich anschließend die bunte Parade durch die Hamelner Innenstadt auf den Weg macht.

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet vom **Queeren Netzwerk**, der Stadtkirchengemeinde Hameln, dem **Jugendkonventsvorstand der Evangelischen Jugend** sowie wunderbaren Musikerinnen und Musikern. Zusammen möchten wir einen Raum schaffen, in dem Vielfalt, Hoffnung und Gemeinschaft spürbar werden.

Der CSD steht für Sichtbarkeit, für Würde und für das Recht jedes Menschen, so zu leben und zu lieben, wie er oder sie ist. In diesem Gottesdienst wollen wir genau das feiern: **die Vielfalt des Lebens und die Kraft der Gemeinschaft.**

Oder wie es die Aktivistin **Audre Lorde** einmal formuliert hat: „**Es sind nicht unsere Unterschiede, die uns trennen. Es ist unsere Unfähigkeit, diese Unterschiede anzuerkennen, zu akzeptieren und zu feiern.**“

Lasst uns genau das tun – Unterschiede anerkennen, Vielfalt feiern und gemeinsam ein Zeichen für Respekt, Liebe und Menschlichkeit setzen.

**Alle sind herzlich eingeladen!**



## JugendAndachtsPreis



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
- Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Der Dreißigjährige Krieg im Deister-Sünteltal – 2

Der Überfall der kaiserlichen Truppen im Jahr 1625 stürzte das ganze Calenberger Land in Verzweiflung. Springe und Eldagsen erging es nicht besser als Münden. Die Bewohner von Altenhagen flüchteten aus ihrem Dorf, während die dortige Kirche aufgebrochen und ausgeraubt wurde. Der Pastor musste "mit Weib und Kindern an einem Stock ins Elend weichen", und von Springe aus sah man den Ort drei Tage lang brennen.

Hachmühlen wurde ebenfalls ausgeplündert, die Kirche in Brand gesteckt. Überall wurden zahlreiche Menschen niedergemetzelt, so dass man noch nach zehn Tagen unbestattete Leichen an den Wegen liegen sah. Die Orte Hamelspringe, wo aus der Kapelle Abendmahlsgeräte und Wertgegenstände entwendet wurden, und Hülsede gingen zum Teil in Flammen auf. Aus der Kirche in Beber raubten die Soldaten u.a. einen silbernen und einen kupfernen Kelch, eine silberne Oblaten-Büchse, eine deutsche Bibel.



Die Kirchen waren verwüstet, und nach dem Bericht eines Zeitzeugen hatten die feindlichen Soldaten auf Altäre und in die Taufsteine „ihren Unflat auszuwerfen sich nicht gescheut“, „weder Gesang oder Klang noch einiger Gottesdienst“ konnte verrichtet werden. –

Eine Ausstellung des Museums Bad Münden erinnert an diese schreckliche Zeit.

Die im Turm der Hachmühler Kirche eingemauerten Kanonenkugeln sollen aus dieser Zeit stammen.

Kai Witthinrich  
Foto Dietmar Adler



**Bitte vormerken:**

**01. September 2026 17 bis 20 Uhr**

**Aktionen zum Weltfriedenstag**

Nationalismus führt zu Menschenfeindlichkeit und Krieg. Zum Weltfriedenstag plant die Gruppe „**Demokratie leben Bad Münster**“ Aktionen an verschiedenen Stationen in der Innenstadt:

Gedenkorte, Musik, Lesung aus Briefen der Kriegszeit, Hoffnungsworte und -bilder.

Wer noch Ideen hat oder sich engagieren möchte,

Kontakt: [Dietmar.Adler@evlka.de](mailto:Dietmar.Adler@evlka.de) / Tel 05042 3627

**So erreichen Sie unsere Kirchengemeinde:**

Leitungsgremium: **Pastorin Barbara Daentzer**, Bad Münster (Stellvertr.)

Telefon: (0 50 42) 50 73 23

Mail: [Barbara.Daentzer@evlka.de](mailto:Barbara.Daentzer@evlka.de)

**Doris Ahlswede-Meyer, (Vors.)**, Tel.: 01522-1829207

Mail: [ahlswede-meyer@gmx.de](mailto:ahlswede-meyer@gmx.de)

**Gerda Schmalkuche**, Tel.: 0170-5450590

Mail: [gerda.schmalkuche@googlemail.com](mailto:gerda.schmalkuche@googlemail.com)

**Sup. Dr. Stephan Vasel**, Tel.: 05151-924744

Mail: [stephan.vasel@evlka.de](mailto:stephan.vasel@evlka.de) / [sup.hameln@evlka.de](mailto:sup.hameln@evlka.de)

Küsterin: Marijanka Lutter, Tel.: 0179-4715007

Pfarrsekretärin: Merle Schrader, Bürozeit mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr

Mail: [kg.hachmuehlen@evlka.de](mailto:kg.hachmuehlen@evlka.de), Tel.: (05042) 5 14 13

Diakonin: Peggy Zawilla, Dorfstr. 1, Bad Münster/Hachmühlen

Mail: [peggy.zawilla@evlka.de](mailto:peggy.zawilla@evlka.de), Tel.: 0177-1973000

Posaunenchor: Wilfried Scholz, Tel.: 05042/3721

Ansprechpartner Stiftungsrat: M. Küster, Hans Prasuhn

**Kontoverbindung:** Kirchengemeinde Hachmühlen,

Sparkasse Hameln-Weserbergland, IBAN DE54 2545 0110 0000 0081 02 oder

Volksbank Hameln-Stadthagen, IBAN DE81 2546 2160 0711 1762 00

<b>Veranstaltungen im Gemeindehaus</b>		
<b>Frauenkreis</b>		
Montag, 08.06.	15.00 Uhr	Frau Goldhahn-Müller. "Sehnsucht nach Heimat...aus der Geschichte des Judentums".
Montag, 17.08.	15.00 Uhr	Herr Bartels berichtet über Indien
<b>Seniorenkreis</b>		
Mittwoch, 24.06.	15.00-17.00 Uhr	Fit im Kopf. Wir trainieren für unser Gedächtnis
Mittwoch, 19.08.	15.00-17.00 Uhr	Fahrt zum Kaffeetrinken/Eis essen
<b>Kinderkirche im Gemeindesaal in Flegessen</b>		
Sonntag, 21.06.	10.30–12.00 Uhr	mit gemeinsamem Frühstück
Weitere Termine werden gesondert mitgeteilt.	10.30–12.00 Uhr	mit gemeinsamem Frühstück
	10.30–12.00 Uhr	mit gemeinsamem Frühstück
<b>Fröhliche Frühstücksrunde</b>		
Sommerpause		Anmeldung bei Marina Fredebold Tel.: 50 94 36
<b>Mittagstisch</b>		
mittwochs	12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus, Anmeldung bei Frau Lutter Tel.: 0179-4715007
<b>Adipositas Selbsthilfegruppe Bad Münster</b>		
1.u.3. Montag/Monat	19.00 Uhr	Gemeindehaus Hachmühlen, Dorfstr. 1,
<b>Krabbelgruppe Hachmühlen</b>		
donnerstags	10.00 Uhr	Gemeindehaus Hachmühlen, Dorfstr. 1 Anmeldung unter Krabbelgruppe.Hachmühlen@web.de

#### **Impressum:**

Der „Blick in die Gemeinde“, das Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini, Hachmühlen, wird herausgegeben vom Leitungsgremium der Gemeinde, Dorfstr. 1, 31848 Bad Münster, Tel.+Fax: 05042/51413. Redaktion: D. Schnorfeil.  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de  
Beilage: Gottesdienst-Übersichtsplan für die Region Bad Münster



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Sommertagesdienste in der Region Bad Mündler

05. Juli

10:00 Petri-Pauli Kirche Bad Mündler  
Gottesdienst mit der Friedersdorfer Gemeinde  
Pastor Adler

11:00 St. Magnus Kirche Beber  
Konfigottesdienst

12. Juli

10:00 St. Petri Kirche Flegessen  
Pastorin Wieland

18:00 St. Martin Kirche Eimbeckhausen  
im Anschluss Cocktails im Pfarrgarten  
Pastorin Wieland

19. Juli

10:00 Petri-Pauli Kirche Bad Mündler  
Pastor Adler

26. Juli

10:00 St. Magnus Kirche Beber  
Lektor Schmidt

16:00 Mehrzweckhalle Schmarrie  
Prädikant Schütz

18:00 St. Martini Kirche Hachmühlen  
Lektorin Herda

02. August

10:00 Petri-Pauli Kirche Bad Mündler  
Gottesdienst mit Taufe  
Pastor Adler

10. August

10:00 St. Dionysius Kirche Nettelrede  
im Anschluss Fröhnschoppen vor der Kirche  
Pastorin Wieland

18:00 St. Nicolai Kirche Bakede  
Abendmahlsgottesdienst zum Israelsonntag  
Pastor Jürgensmeier